

Die Bauten Münchens.

II. Staats- und königliche Gebäude öffentlichen Zweckes. Denkmäler.

I. Gebäude für öffentliche Behörden.

I Ministerien.

a. Das Ministerium des Innern befindet sich in dem ehemaligen Theatinerkloster (Theatinerstrasse No. 21), das unmittelbar an die Theatinerkirche angebaut ist. Das Gebäude bietet nichts Bemerkenswerthes.

b. Das Ministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten ist gleichfalls in dem ehem. Theatinerkloster untergebracht.

c. Das Justizministerium hat seine Lokalitäten in dem vormaligen Augustinerkloster (Augustinerstrasse No. 2) in der Nähe der Frauenkirche. Das Gebäude ist ohne weiteres Interesse.

d. Das Ministerium des Aeussern und des k. Hauses befindet sich am Promenadeplatz No. 22. Die äussere Erscheinung des Gebäudes ist durch ein in den letzten Jahren aufgesetztes Stockwerk etwas beeinträchtigt worden.

e. Das Finanzministerium ist in einem ursprünglich als Privathaus errichteten Gebäude ? Ludwigsstrasse No. 31 untergebracht.

f. Das Kriegsministerium hat seine Bureaux in einem die Ecke der Ludwigs- und Schönfeldstrasse

einnehmenden Gebäudecomplex. Der Hauptbau ist von Klenze; bemerkenswerth an demselben ist namentlich die in Hausteinen ausgeführte Bogenstellung gegen die Ludwigsstrasse mit sorgfältig gearbeiteten Trophäen in den Bogenwinkeln. Vergl. Fig. 18. Durch einen Verbindungsbau damit im Zusammenhang steht ein gegen die Schönfeldstrasse gewendeter Complex, z. Th. in stilistisch dem Frontgebäude an der Ludwigsstrasse verwandter Behandlung, z. Tb. ohne wesentliche unsere Veränderung aus der Stuckgießerei Karl Theodors gewonnen. Dazu kommt ein neuer Erweiterungsbau, der jedoch als Rußgebäude ohne baukünstlerische Bedeutung auftritt.